Der Kongreß

Tritt am 9. November zu einer Extra-Sitzung zusammen.

Der Mayor Knott von Hammond als Nachahmer Tillman's.

Zunahme New Yorker Straßenunfälle.

Am 9. November.

Washington, 21. Okt.

Der Präsident hat eine Verfügung erlassen, wonach der Kongreß am 9. November um 12 Uhr zu einer Extra-Sitzung zusammentreten wird. Als Zweck der Spezialsitzung wird der Handelsvertrag mit Kuba angegeben, welcher in der verflossenen Sitzung die Gutheißung des Kongresses nicht fand.

Sensation in Hammond.

Hammond, Ind., 21. Okt.

Der Mayor Knotts von Hammond hat an den Redakteur S. E. Swain von der „Daily News" einen Brief geschrieben, in welchem er ihm mittheilt, daß er die Tillman-Methode in Anwendung bringen will, falls der genannte Zeitungsmann nicht aufhört, ihn anzugreifen. „Herr Tillman in S. Carolina, welcher von einem verleumderischen Blatt fortwährend belästigt wurde, fand ein Mittel, der Sache ein Ende zu machen," schreibt Mayor Knotts, „und die Geschworenen fanden, daß seine Handlungsweise eine berechtigte war. Ich bin zu dem Schluß gekommen, Ihnen in ähnlicher Weise ein Halt! zuzurufen, ob ich nun dazu berechtigt bin oder nicht. Machen Sie sich also in Zukunft darauf gefaßt, daß Sie im Stande sein müssen, entweder schriftlich oder mündlich ihre Behauptungen zu beweisen oder die Folgen zu tragen."

Das voraussichtliche Opfer des Mayors druckt den Brief ab und macht sich lustig darüber. Herr Swain erklärt, daß er sich nicht einschüchtern lasse und fügt hinzu, daß der Mayor ein Selbstbekenntniß ablegte, wonach er sich mit Mordsgedanken trägt. Er — Swain — werde auch in Zukunft die Handlungen des Mayors kritisiren, wenigstens so lange, bis Letzterer das Tillmann'sche Beispiel nachzuahmen suche. Die Freunde des Mayors glauben, daß er seine Drohung ausführen werde.

Den besonderen Zorn des Mayors hat die erwähnte Zeitung dadurch hervorgerufen, daß in einem Artikel behauptet wurde, ein Freund des Mayors habe der South Chicago Straßenbahn-Gesellschaft versprochen, daß gegen ihre Straßenbahn-Verordnung kein Einwand erhoben werde, falls man ihm $6000 zusichere. In demselben Artikel wurden die öffentlichen Handlungen des Mayors scharf kritisirt. Auch von anderen Zeitungen wurde seine Erklärung, daß er zur Beförderung von Heirathen die Trauung umsonst vornehmen wolle, lächerlich gemacht.

Auf der Straße getödtet.

New York, 21. Okt.

Dem offiziellen Bericht der hiesigen Gesundheitsbehörde zufolge hat die Zahl der Personen, welche auf den Straßen New Yorks getödtet wurden, in den letzten drei Jahren bedeutend zugenommen. Die Zunahme ist auch dann noch als bedeutend anzusehen, wenn man das Wachsthum der Bevölkerung in Betracht zieht. Im Jahre 1901 wurden 423, im Jahre 1902 dagegen 538 durch Fuhrwerke aller Art getödtet und die Zahl der in solcher Weise getödteten wird in diesem Jahre nahezu 1000 sein.

Krieg im Kleinen.

New Orleans, La., 21. Okt.

Zwischen einer Bande Neger, die von einem Weißen geführt wurde, und einer Abtheilung Konstabler fand hinter der Pecan Grove Plantage in St. Charles Kirchspiel ein blutiger Kampf statt, in welchem 3 Farbige getödtet und 7 oder 8 verwundet wurden, während sämmtliche Konstabler unverletzt blieben. Die Neger, welche nicht getödtet oder verwundet wurden, haben sich mit ihrem weißen Führer Pat. McGee in die Sümpfe geflüchtet.

McGee und die Neger arbeiteten für die Mississippi Valley Eisenbahn. Es wurde die Klage gegen sie erhoben, daß sie Schulden machten und sich weigerten, zu bezahlen. Konstabler Songy begab sich nach dem Arbeitsplatz, um Erkundigungen einzuziehen, doch der Neger John Hinds befahl ihm mit vorgehaltenem Gewehr, sich zu entfernen. Darauf warb Songy Gehülfen, kehrte mit ihnen zurück und es entspann sich eine regelrechte Schießerei, die dadurch beendigt wurde, daß McGee und seine Leute die Flucht ergriffen und ihre Todten und Verwundeten im Stich ließen.

Dampfer untergegangen.

San Francisco, 21. Okt.

Einem Bericht der Marine Exchange zufolge ist der Dampfer „South Portland" nahe Bandon, an der Küste von Oregon, gestrandet und 30 Passagiere und Matrosen werden vermißt. Nur der Kapitän und sechs Andere konnten sich retten.

Finanz-Ausweis.

Washington, 21. Okt.

Laut dem heutigen Ausweise des Schatzamtes beträgt der verfügbare Baarbestand $226,452,228, wovon $102,043,870 in Gold ist. Dazu kommt die Gold-Reserve von $150,000,000.

Wegen Mordes.

Washington, 21. Okt.

Auf Veranlassung des Distriktsanwalts Underwood sind zwei Kroaten, Milovar Kovovik und Milovar Patrovik, unter der Anklage, den Kontraktor Samuel T. Ferguson ermordet zu haben, in Haft genommen worden. Sie waren im Begriff in die Heimath zurückzukehren.

Geraubte Kinder.

San Francisco, 21. Okt.

Frau J. D. Buck ist mit ihren zwei Kindern, welche vor mehreren Monaten von ihrem Manne entführt wurden, von New York zurückgekehrt. Der Knabe ist 9, das Mädchen 7 Jahre alt. Buck verschwand eines Tages mit den Kindern, die Mutter ohne Mittel zurücklassend. Unter Mithülfe der Gesellschaft zur Verhütung von Grausamkeit gegen Kinder gelang es ihr, in Erfahrung zu bringen, daß ihr Mann sich mit den Kindern auf einer Farm in Mina, N. Y., aufhalte. Sie reiste allein dorthin, wartete in einem Buggy auf die Kinder, als sie aus der Schule kamen und fuhr mit ihnen davon. Sie wurde von ihrem Manne verfolgt, doch gelang es ihr, sich seinen Nachstellungen zu entziehen.

Das Gewissen.

New York, 21. Okt.

Der Zollkollektor Stranahan erhielt von einem Bewohner des Westens die briefliche Mittheilung, daß der Schreiber im Jahr 1870 mit seinem Vater nach New York kam und ein Stück Tuch schmuggelte, das damals in England $20 kostete. Er sei bereit, die Gebühren zu bezahlen. Der Betrag wurde ihm mitgetheilt, worauf der Kollektor eine Anweisung in der genannten Höhe erhielt.

In Schwulitäten.

Peoria, Ill., 21. Okt.

Das Bankgeschäft von J. E. Brown in Chatsworth hat seine Zahlungen eingestellt und Stephan Herr von Charlotte wurde zum Massenverwalter ernannt. Die Verbindlichkeiten betragen $33,177, das Vermögen soll sich auf $28,428 belaufen.

Wilmington, Del., 21. Okt.

James H. Hughes von Dover Del., wurde zum Massenverwalter der International Bank & Trust Company of America ernannt.

Vom Arbeitsmarkt.

New York, 21. Okt.

Als einen ersten Versuch im Sinne der Cooperation hat die United Brotherhood of Cloakmakers in der Eldredge Str. eine Fabrik eröffnet.

Pittsburg, Pa., 21. Okt.

In der gestern Abend abgehaltenen Versammlung der Structural Iron Workers Union wurde beschlossen, Schadenersatzklagen zum Betrage von $100,000 gegen die American Bridge Company anhängig zu machen, da man sie für das Brückenunglück, welches acht Arbeitern das Leben kostete, verantwortlich hält. Es wird geltend gemacht, daß der gebrochene Baukrahn nur ein Gewicht von 30 Tonnen mit Sicherheit tragen durfte, während ihm 50 Tonnen zugemuthet wurden. Die Särge der Verunglückten soll aus diesem Grunde ein gebrochener Baukrahn aus Blumen schmücken.

Schiffbruch vermuthet.

Bessemer, Mich., 21. Okt.

Fischer, welche von der Mündung des Black River kommen, berichten, daß im Superiorsee ein Dampfer 5 Meilen vom Ufer am Samstag Abend Nothsignale gab. Am nächsten Morgen wurden Schiffstheile an's Ufer geschwemmt, doch konnte von einem Schiff nichts gesehen werden.

Bankraub.

Lincoln, Nebr., 21. Okt.

Einbrecher drangen am frühen Morgen in die Bank von Pleasantdale, sprengten den Sicherheitsschrank und erbeuteten $3500. Es befanden sich $30,000 in der Bank, doch scheint es, daß die Raubgesellen aus Furcht, ertappt zu werden, keine genauen Nachforschungen anstellten.

Leiche ausgegraben.

St. Paul, Minn., 21. Okt.

Aus Helena, Mont., wird berichtet, daß die Leiche von Albert W. Falke, welcher im März in Great Falls starb, wieder ausgegraben wurde, um festzustellen, ob er vergiftet wurde. Frau Carrie Falke, die Wittwe des Verstorbenen, ist in Haft genommen worden.

Keine bösen Folgen.

Baltimore, Md., 21. Okt.

Da alle Banken und sonstigen Finanzinstitute heute ihre Thüren öffneten, hat die Befürchtung, daß das Beispiel der Maryland- und Union Trust-Gesellschaften Nachahmung finden werde, bedeutend nachgelassen, doch wird erwartet, daß viele scheu gemachte Depositoren ihre Einlagen zurückziehen werden.

Schiffsnachrichten.

Angekommen:

New York, 20. Okt.

„Minneapolis" von London; „Ryndam" von Rotterdam; „Kroonland" von Antwerpen.

Nantucket Leuchtschiff, 20. Okt.

„Kaiser Wilhelm der Große" von Bremen nach New York, passirte heute um 7 Uhr Morgens.

Cherbourg, 19. Oktober.

„Deutschland", von New York unterwegs nach Hamburg, via Plymouth.

Gibraltar, 19. Oktober.

„Hohenzollern", von New York unterwegs nach Neapel und Genua.

Aus der Bundeshauptstadt.

Washington, 21. Okt.

Herr John W. Foster, einer der amerikanischen Anwälte vor der Alaska-Kommission, sandte dem Staatssekretär heute eine Kabeldepesche, welche in klaren und scharfen Umrissen die Schlußfolgerungen giebt, zu denen die Mehrheit der Kommission bezüglich der verschiedenen streitigen Punkte gelangte. Daraus geht hervor, daß die Ansprüche der Ver. Staaten beinahe unverkürzt anerkannt worden sind. Die Abweichungen von den amerikanischen Forderungen, wie diese in dem Hay-Pauncefote-Abkommen festgestellt worden waren, sind für die amerikanische Seite sogar noch günstiger, als die darin festgestellten Einschränkungen es waren. Eine der wichtigsten Erwerbungen ist die von den Amerikanern erlangte Bestätigung ihres Anspruchs auf den White Paß und den Chilkoot Paß, welche beiden Pässe die einzigen praktisch benutzbaren Zugänge zum Klondike-Distrikt von der Spitze des Binnen-Wasserweges bilden. In dem ersteren dieser Pässe steht das kanadische Zollhaus, welches jetzt der amerikanischen Controlle weichen muß. Die nördliche Grenze ist genau so, wie sie von den Amerikanern vor dreißig Jahren beansprucht wurde und wie sie sich in dem Hay-Pauncefote'schen Modus Vivendi festgestellt findet. Auf der Westseite liegt die Grenze, wie sie von der Kommission festgesetzt worden ist, ein klein wenig weiter östlich, als im Modus Vivendi, so daß der südliche Endpunkt nach Cape Fairweather kommt. Das bedeutet also den Verlust von einigen wenigen Meilen für die Amerikaner, aber dieses Land gilt für gänzlich werthlos, soweit Minen in Betracht kommen. Dagegen haben die amerikanischen Goldsucher jetzt das unanfechtbare Recht, auf den vermeintlich reichen Feldern des Klahinflusses nach Edelerzen zu suchen.

Daß die kanadischen Kommissäre sich geweigert haben, den Kommissionsbericht zu unterzeichnen, hat im hiesigen Auswärtigen Amt nicht besonders überrascht, denn man begreift hier sehr wohl, daß bei der jetzigen Gemüthsstimmung der Kanadier es einem Kommissär schlecht gehen möchte, wenn er es wagte, den Ver. Staaten das geringste Zugeständniß zu machen. Schon als die Kommission ins Leben gerufen wurde, war es Herrn Hay klar, daß es der menschlichen Natur zu viel zumuthen hieße, wollte man von den Kanadiern etwas Anderes als die Vertretung ihrer extremsten Forderungen erwarten, ohne Rücksicht auf die von amerikanischer Seite dagegen beigebrachten Beweise. Herr Hay verließ sich beinahe ausschließlich auf den gesunden juristischen Instinkt des großen englischen Rechtsgelehrten, der in der Kommission den Vorsitz führte, und erwartete von ihm, daß er das Gewicht des amerikanischen Beweismaterials richtig zu würdigen wissen werde.

Was Herr Foster über den auf den Portland-Kanal bezüglichen Theil der Entscheidung sagt, spricht für die Richtigkeit der Londoner Meldung, nach welcher die Ver. Staaten die volle Kontrolle über die westliche Seite dieses Wasserweges und über das westliche Ufer behalten und sogar in den Besitz von zwei Inseln kommen, welche den künftigen Terminus der projektirten Port Simpson-Bahn und die benachbarten britischen Forts beherrschen.

Fünfhörnige Giraffen.

Die Expedition des Residenten von Uganda, Harry Johnston, durch Mittelafrika hat bedeutende ethnologische und zoologische Ergebnisse geliefert. Der englische Forscher, der bekanntlich schon ein lebendes Okapi nach London verschickt hatte, entdeckte in den Akazienwäldern der Hochebene Gwaßngisbus Giraffen, die statt der bei der gewöhnlichen Giraffenart vorhandenen drei, dem Rosenstock der Hirsche entsprechenden Knochenzapfen fünf derartige Auswüchse zwischen Stirn- und Scheitelbein tragen. Aus der Ferne scheinen die Thiere völlig schwarz, doch haben sie in Wirklichkeit einen weißen Bauch und weiße Beine. Einzelne von ihnen hielten auf Termitenhügeln oder sonstigen erhabenen Stellen Ausschau, wahrscheinlich, um die Heerden, zu welchen sie gehörten, vor Menschen und Löwen, den einzigen Feinden der Giraffen, zu warnen, doch gewann Sir Johnston den Eindruck, daß die Thiere vor der menschlichen Nähe kaum zurückschreckten, was er hauptsächlich darauf zurückführt, daß die vereinzelten Bewohner des Plateaus, Masais, Gwaß u. s. w., eher das Wild fliehen, als es jagen. Beim Eindringen in den auch von Stanley erwähnten dichten Kongowald stieß Johnston auf die von jenem beschriebenen Zwergstämme.

Onkel Sams Militärpensionen. Was die Kriege der Ver. Staaten dem amerikanischen Volk allein an Militärpensionen gekostet haben, zeigt ein neulich veröffentlichter Ausweis des Pensionskommissärs. Die Invaliden, sowie die Rechtsnachfolger der gebliebenen Opfer des Befreiungskrieges vom englischen Joch erhielten rund $7,000,000, diejenigen des Krieges mit England 1812 $8,224,414, der Krieg mit Mexiko 1845 bis 1848 verursachte einen Pensionsaufwand von $33,483,300, der Bürgerkrieg hat bis jetzt Pensionsgelder in Höhe von $2,878,246,400 erfordert, der Krieg mit Spanien $5,479,208.

Das Leben einer jungen Dame gerettet.

In Panama, Columbia, durch Chamberlain's Colik-, Cholera- und Diarrhöe-Heilmittel.

Dr. Chas. H. Utter, ein hervorragender Arzt von Panama, Columbia, sagt in einem kürzlichen Briefe: „Letzten Herbst hatte ich eine Patientin, eine junge Dame von 16 Jahren, welche einen sehr schlimmen Anfall von Ruhr hatte. Alles, was ich ihr verschrieb, erwies sich als unwirksam und sie wurde jede Stunde schlimmer. Ihre Eltern waren gewiß, daß sie sterben würde. Sie war so schwach geworden, daß sie sich im Bette nicht umdrehen konnte. Was in diesem kritischen Moment zu thun war, bildete für mich ein Studium; da dachte ich an Chamberlain's Colik-, Cholera und Diarrhöe-Heilmittel (Chamberlain's Colic, Cholera and Diarrhoea Remedy), und als letztes Zufluchtsmittel verschrieb ich ihr dasselbe. Das wunderbarste Resultat war die Folge. Innerhalb acht Stunden fühlte sie bedeutend besser; in Zeit von drei Tagen war sie auf ihren Füßen und am Ende einer Woche vollständig gesund. Zu haben bei A. W. Buchheit.

— Wir haben einen großen Vorrath neuer Prämienbücher erhalten, welche wir jedem unserer Abonnenten gratis geben, wenn sie ihr Abonnement auf ein Jahr im Voraus bezahlen. Es ist für Jeden von Vortheil, seine Zeitung im Voraus zu bezahlen, denn bezahlen muß er sie doch einmal und wenn er es besorgt hat, dann ist er damit fertig und hat keine Schulden, auch erhält er eine hübsche Prämie gratis. Die neu erhaltenen Prämienbücher enthalten interessante Kriminalgeschichten, Fahrten und Abenteuer, Geschichten aus dem Transvaal u. s. w. Die Liste publiziren wir vollständig an anderer Stelle, doch führen wir hier einige der Titel an: „Unter Freibeutern;" „Gefahrvolle Bahnen;" „Der Verrath von Ladysmith;" „Im Kampf um die Freiheit;" „Der Spion;" „Die Goldgräber von Transvaal;" „In gefährlicher Mission;" „Unter falscher Flagge;" „Dem Feinde verrathen;" „Der Nachtwandler;" „Verworrene Pfade" und andere. Hiesige Abonnenten können sich die gewünschten Bücher in unserer Office aussuchen und auswärtige Leser ersuchen wir bei Einsendung des Abonnementsgeldes stets anzugeben, welches sie wünschen. Bei der Auswahl bitten wir die an anderer Stelle publizirte Liste zu berücksichtigen.

Farm zu verkaufen.

Gut eingerichtete Farm, dicht an Grand Island, 182 Acker, Alles in Fenz, sowie separat eingefenzte Weide, ist zu verkaufen. Preis nur $50 per Acker. Bedingungen: Etwa die Hälfte Baar und anderen Theil auf beliebige Zeit zu mäßigen Zinsen. Nachzufragen in der Office dieses Blattes.

Verlangt—Ein vertrauenswerther Herr oder Dame in jedem County, um die Geschäfte für ein alt etabliertes Haus von solidem finanziellen Stand zu leiten. Ein durchgängiges „bona-fide" Wochengehalt von $18.00 mit allen Ausgaben per Check jeden Montag vom Hauptquartier aus bezahlt. Geld für Ausgaben vorgeschossen. Fügt adressirtes Couvert bei. Manager, 360 Carton Bldg., Chicago. 5-20

Kalender für 1904

Soeben eingetroffen:

Der Lahrer Hinkende Bote.....20c
Derselbe, große Ausgabe.....50c
Der Neue-Welt-Kalender.....20c
Regensburger Marien-Kalender....25c

Holt Euch einen oder mehrere dieser Kalender in unserer Office.

Sie kurirte Tausende

die am Leben verzweifelten.

DR. CALDWELL

von Chicago

Behandlung in Allopathie, Homöopathie, Elektrizität und allgemeiner Medizin.

Besucht persönlich auf vielseitiges Verlangen

Grand Island am Freitag den 6. November von 8 Vorm. bis 2 Nachm. **im Köhler Hotel,** und wird alle vier Wochen wiederkehren. Konsultirt sie dieweil Ihr dazu Gelegenheit habt.

Dr. Caldwell beschränkt ihre Praxis auf die Spezialbehandlung der Krankheiten des Auges, der Ohren, Nase, Hals, Lungen, Frauen- und Kinderkrankheiten, sowie allen chronischen, nervösen und chirurgischen Krankheiten heilbarer Natur. Schwindsucht in den ersten Stadien, Bronchitis, Bronchial Katarrh, chronischer Katarrh, Kopfweh, Verstopfung, Magen- und Eingeweidebeschwerden, Rheumatismus, Neuralgie, Hüftweh, die Bright'sche Krankheit, Nierenleiden, Krankheiten der Leber und Blase, Schwindelgefühl, Nervosität, Unverdaulichkeit, Fettsucht, mangelhafte Absorbirung der Nahrstoffe, langsames Wachsthum der Kinder, sowie alle schwächenden Krankheiten der Erwachsenen, Mißwuchs, Klumpfüße, Rückgratskrümmung, Gehirnkrankheiten, Lähmung, Epilepsie, Herzkrankheiten, Wassersucht, Gliedergeschwulst, Stricktur, offene Wunden, Schmerzen in den Knochen, granulirende Vergrößerungen und alle langständigen Krankheiten proper behandelt.

Blut- und Hautkrankheiten.

Pickeln, Pusteln, Hautausschlag, Leberflecken, Ausfallen des Haares, schlechte Gesichtsfarbe, Ekzema, Halsgeschwüre, Bone Plaina, Bleienleiden schwacher Rücken, Wasserschneiden, zu oftes Verlangen Wasser zu lassen. Die Nachwirkungen konstitutioneller Krankheiten, oder das Einnehmen zu vieler schädlicher Medizin erhält eingehende Behandlung, prompte Linderung und Heilung für Zeit des Lebens.

Krankheiten der Frauen, unregelmäßige Menstruation, Mutterfall, niederzerrende Schmerzen, Feminine Deplazirung, Nachlassen des Geschlechtstriebes, weißer Fluß, Sterilität oder Fruchtlosigkeit, konsultirt Dr. Caldwell und sie wird ihnen die Ursache ihrer Leiden zeigen, sowie den Weg zur Heilung.

Krebs, Kropf, Fisteln, Hämorrhoiden,

sowie Drüsenvergrößerung behandelt durch die subkutane Einspritzungsmethode, ganz absolut schmerzlos und ohne den Verlust eines Tropfen Blutes, ist eine ihrer eigenen Entdeckungen und ist in der That die wissenschaftlichste und gewiß die sicherste Heilmethode dieses fortschrittlichen Zeitalters. Dr. Caldwell hat ihre Profession in mehreren der größten Hospitälern des Landes ausgeübt. In der Behandlung und Diagnostirung von Krankheiten, Mißgestaltungen usw. steht Keiner über ihr. Sie hat kürzlich in Omaha, Neb., eine Office eröffnet, woselbst sie einen Theil jeder Woche mit der Behandlung ihrer vielen Patienten verbringt. Kein unheilbarer Fall in Behandlung genommen. Konsultation, Examination und Rathschläge einen Dollar für Interessirte.

Dr. ORA CALDWELL & CO.,

Omaha, Neb. Chicago, Ill.

Adressirt alle Postsachen: 105 Bee Bldg. Omaha.

Niedrige Raten

nach Californien und den Pazifischen Nordwesten über die Grand Island Route

Beginnend den 15. September und dauernd bis zum 30. November verkauft die Grand Island Route täglich Colonisten-Tickets nach allen Punkten in Californien, Washington und Oregon sowie zwischenliegenden Punkten zu sehr niedrigen Raten. Ueberliegen in gewissem Territoriumerlaubt. Für Raten und nähere Information sprecht vor beim nächsten Agenten oder wendet Euch an S. M. Adsit, G. P. A., St. Joseph, Mo.

Reinheit! Kraft! Wohlgeschmack!

Das sind die Eigenschaften die man findet in

Dick & Bros. Quincy Bier

welches unübertrefflich ist in **jeder** Beziehung und sich infolgedessen bei allen Kennern eines guten Tropfens der allergrößten Beliebtheit erfreut.

J. J. KLINGE 114 Nord Locust Straße, Grand Island, Nebraska,

(Telephon-Nummer: 82) Agentur für diesen Theil des Staates, führt Bestellungen für Faß- und Flaschenbier in **großen** oder **kleinen** Quantitäten für Nah und Fern **prompt** aus.

— **Zu verkaufen.** Ein gutes Wohnhaus nebst schönem Platz, 66x132 Fuß. Haus hat 4 Zimmer. Zahlreiche Bäume vorhanden, sowie Weinreben. Gute Stallungen; Wege mit Kieseln ausgelegt. Alles in vorzüglicher Ordnung. Gutes Wasser; neue Pumpe. Ein guter, ruhiger Wohnplatz für kleine Familie. Preis $900. Nachzufragen in der Office dieses Blattes.

Soeben erschienen!

23 Jahre Sturm und Sonnenschein in Süd-Afrika

von **Oberst Schiel.**

Circa 550 Seiten, mit 20 Separatbildern, einer Karte u. einem Schlachtplan. **Elegant gebunden $3.35.**

Dies ist ein ausgezeichnetes Werk und besonders als Festgeschenk geeignet. Bestellungen werden entgegengenommen von

J. P. WINDOLPH,

Box U. Grand Island, Neb.

Dr. G. Roeder.

Deutscher Arzt.

Arzt und Wundarzt des St. Francis-Hospital.

Office über Buchheits's Apotheke.

Grand Island, . . Neb.

Keine übertrieben hohe Fahrpreise auf den Zügen der **„Nickel Plate" Eisenbahn.**

werden in allen Speisewagen der Nickel Plate Bahn serviert.

Einzelne Mahlzeiten zum Preise von 35c bis zu $1.00

CHICAGO & NEW YORK CITY
CHICAGO & BOSTON
RATES LOWER THAN VIA OTHER LINES

Kein Wechseln der Bahnwagen nach New York über die

Lackawanna Eisenbahn:

Durchfahrende Schlafwagen nach New York über die **West Shore Eisenbahn**

Durchfahrende Schlafwagen nach Boston über die

West Shore u. Fitchburg Eisenbahn

Wegen genauer Auskunft über Fahrpreise, Abfahrtszeit der Züge und Reservirung von Plätzen in den Schlafwagen, adressire man:

JOHN Y. CALAHAN, General-Agent,
111 Adams St., Chicago, Ill.

produces the above results in 30 days. It acts powerfully and quickly. Cures when all others fail. Young men will regain their lost manhood, and old men will recover their youthful vigor by using REVIVO. It quickly and surely restores Nervousness, Lost Vitality, Impotency, Nightly Emissions, Lost Power, Failing Memory, Wasting Diseases, and all effects of self-abuse or excess and indiscretion, which unfits one for study, business or marriage. It not only cures by starting at the seat of disease, but is a great nerve tonic and blood builder, bringing back the pink glow to pale cheeks and restoring the fire of youth. It wards off Insanity and Consumption. Insist on having **REVIVO**, no other. It can be carried in vest pocket. By mail, **$1.00 per package, or six for $5.00, with a positive written guarantee to cure or refund the money.** Book and advice free. Address

ROYAL MEDICINE CO., 16-20 Plymouth Pl., CHICAGO, ILL.

Bei Baumann & Baumann, Grand Island.

Alter, Reinheit, Gehalt!

(AGE, PURITY, STRENGTH) ist unser Wahlspruch.—Unser Bier hat

Alter, es ist **vollständig vergohren** und **abgelagert,** wozu Monate nöthig sind.

Reinheit, es wird aus dem **besten Malz, vorzüglichstem Hopfen u. reinstem artesischem Wasser** mit größter Sorgfalt hergestellt.

Gehalt, es ist **stark** und **gehaltvoll** und kann daher für Gesunde, welche nach anstrengendem Werk einer Stärkung bedürfen, sowie für Kranke und Schwache, welche verlorene Kräfte wieder erlangen wollen, ganz besonders empfohlen werden.—Eine Probebestellung—Faß- oder Flaschenbier—wird Jeden überzeugen.

STORZ BREWING COMPANY,

OMAHA, NEBRASKA.

Gebr. Sievers, Lokalagenten für Grand Island.